

# Abrechnung mit Covid-19

**DARMSTADT** Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde präsentiert Sammelband mit literarischen Reaktionen auf Corona

VON CLAUDIA KABEL

Es war, als hätte man mir in alle Schleimhäute eine Säure gegossen.“ So beschreibt die Autorin Corona Schmiele ihre Begegnung mit dem Covid-19-Erreger. Sie ist eine von 19 Autor:innen, die an dem jetzt erschienenen Buch „CO-RO-NA“ mitwirkten. Herausgebracht hat es die in Darmstadt ansässige Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens. Corona Schmiele, deren Vorname sie nicht wie gehofft immun gegen das Virus machte, sei dabei die einzige Autorin des Buchprojekts, die selbst erkrankte, verrät der Herausgeber und Geschäftsführer der Gesellschaft, Paul-Hermann Gruner, im Gespräch mit der Frankfurter Rundschau.

Die Idee, einen Sammelband mit Reaktionen und Erfahrungen hessischer Autor:innen zur Covid-19-Pandemie herauszugeben, hatte Gruner, als klar wurde, dass die geplante Feier mit einem Vortrag zur Zukunft von Literaturgesellschaften im Zuge des Shutdowns obsolet war. Das Buch sollte „kommentieren, frotzeln, böse und satirisch sein“, sagt der Politikwissenschaftler. Das ist gelungen.

So lässt sich darin etwa „Welt“-Kolumnist Hans Zippert in zehn Glossen unter anderem über das Hamstern von Klopapier aus-



Herausgeber PH Gruner mit dem frisch gedruckten Werk. M. SCHICK

Der frühere FR-Redakteur Frank Schuster rechnet in „Die Coronaklage“ mit dem Virus ab, und der ehemalige Darmstädter Oberbürgermeister Peter Benz lässt seine Lockdown-Erlebnisse in dem Beitrag „Der Pensionär, die Stadt, das

Virus“ Revue passieren. Mit der Arbeit von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn setzt sich Iris Welker-Sturm kritisch auseinander. Sie schreibt unter anderem für das Darmstädter Frauenmagazin „Mathilde“. Aufgelockert werden

die Texte durch Bilder der Fotografin Anna Meuer, die in ihrer Serie „Ohne Worte“ ihre Eindrücke von leeren Flughafengebäuden, gesperrten Rolltreppen und verwaisten Plätzen in Frankfurt festgehalten hat.

Wegen seiner jugendlichen Perspektive auf die Pandemie hat Gruner auch das Skript zu einem Theaterstück der Darmstädter Eleonorenschule aufgenommen. „Mutter Coronas Courage – sehr frei nach Bertolt Brecht“ besteche durch seine „rotzige Straßensprache“, findet Gruner.

Über die Beschäftigung mit einem „Thema dieser Zeit“ wolle man außerdem zeigen, dass sich eine Literaturgesellschaft auch mit aktuellen, jungen Themen auseinandersetze. Denn wie bei Parteien, Gewerkschaften oder Religionsgemeinschaften werde es immer schwieriger, Mitglieder zu finden. Seit Jahren liege die Mitgliederzahl bei etwa 120. „Heute will sich niemand mehr binden“, sagt Gruner, der auch Kopf der Literaturgruppe Poseidon ist.

Ziel der Gesellschaft ist die Förderung von Literatur, die durch Thema oder Autor:innenschaft mit Hessen verbunden ist. Insgesamt 132 Bände wurden seit 1960 herausgebracht. Darunter finden sich Autoren und Autorinnen wie Kurt Drawert, Herbert Heckmann, Georg Hensel, Peter Klotz, Karl

## BUCHVORSTELLUNG

**Präsentiert** wird der Band am Samstag, 10. Oktober, im Hoffart-Theater, Lauteschlägerstraße 28a, in Darmstadt. Beginn bei gutem Wetter um 18 Uhr, bei schlechtem Wetter um 19 Uhr. Einlass eine Stunde vorher. Eintritt 10, ermäßigt 5 Euro. Es lesen Stefan Benz, Dorit Zinn, Alex Dreppec, Frank Schuster, Barbara Zeizinger und PH Gruner.

**Ticketreservierung** unter Telefon 06151/4923014 oder per Mail an: hoffarttheater@gmx.de

„Co-Ro-Na“, 184 Seiten, erschienen im Justus von Liebig Verlag (ISBN 978-3-87390-447-7), 15,80 Euro. cka

**Infos unter:** <https://geheli.de>

Krolow, Karin Struck, Wolfgang Weyrauch und Gabriele Wohmann. Gegründet wurde die Gesellschaft am 15. Oktober 1960 vom damaligen Heag-Direktor Wilhelm Strahring, Oberbürgermeister Ludwig Engel und anderen Literaturbegeisterten.

Neben den regelmäßigen Veröffentlichungen veranstaltet die Gesellschaft Lesungen, Autor:innen-gespräche und Vorträge. Am kommenden Samstag, 10. Oktober, wird das Buch zu Corona im Hoffart-Theater in Darmstadt vorgestellt.

## Planung für neues Feuerwehrzentrum

**OBERURSEL** Umzug frühestens 2024

VON TORSTEN WEIGELT

Das geplante Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) für Feuerwehr und Katastrophenschutz in Oberursel ist einen Schritt vorangekommen. Das Stadtparlament hat in seiner jüngsten Sitzung den städtischen Eigenbetrieb Bau & Service Oberursel (BSO) damit beauftragt, die Entwurfsplanung für das GAZ an ein Fachbüro zu vergeben. Lediglich die AfD stimmt dagegen.

Allerdings wird es noch eine ganze Weile dauern, bis die Feuerwehr Mitte tatsächlich aus ihrem bisherigen Domizil an der Marxstraße in den neuen Gebäudekomplex ziehen kann. Das werde nach heutigen Erkenntnissen frühestens 2024/25 der Fall sein, teilte Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD) mit. Dennoch bezeichnete der Fraktionsvorsitzende der CDU, Jens Uhlig, den Beschluss der Stadtverordneten als „Meilenstein für die Freiwillige Feuerwehr Oberursel“. Der Zustand der vorhandenen Gebäude sei „grenzwertig“. Um die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei der Stange zu halten, seien professionelle Bedingungen nötig, so Uhlig. Deshalb seien die in dem GAZ vorgesehene Atemschutzstrecke und die Möglich-

keiten für eine sogenannte Heißausbildung auch kein unnötiger Luxus.

Das ausgewählte Planungsbüro erhält gut 1,2 Millionen Euro für seine Arbeit. Entstehen soll das GAZ auf einer 1,3 Hektar großen Fläche an der Lahnstraße. In den Gebäudekomplex sollen außer der Wehr Mitte der städtische Brand- und Zivilschutz sowie der Katastrophenschutz einziehen.

### Finanzierung unklar

Noch nicht geklärt ist die Frage der Finanzierung. Um die günstigste Lösung zu finden, sei es wichtig „erhebliche Fördermittel zu generieren“, so Brum. Gefragt sei vor allem das Land, aber auch der Hochtaunuskreis. Für die Ausstattung, die auch von Wehren aus den Nachbarkommunen genutzt werde, müsse der Kreis „das Heft des Handelns in die Hand nehmen“, forderte Uhlig.

Die Stadt könne ihren eigenen finanziellen Beitrag nur leisten, wenn die Grundstücke, auf denen sich derzeit die Feuerwehr Mitte und das DRK-Gebäude befinden, verkauft werden, sagte Brum. Er rechnet mit Einnahmen von 15 bis 16 Millionen Euro. Insgesamt ist für das GAZ von 30 Millionen Euro die Rede.

## STELLEN — IMMOBILIEN

### STELLENGESUCHE

2 kräftige junge Männer sind bereit für alle Hilfen, v. Maler + Gartenarbeit u. Umzugshilfe, R. FFm (25 km Umkr.) m. Transp. ☎ 0157-58664342

Reinige Ihre Fenster, Wintergärten, zu einem Top-Preis auch Gartenarbeiten u. Winterdienst, bin gelernter Gebäudereiniger, Tel. 0178-3854460

gerlente Krankenschwester sucht Putz- oder Bügelstelle, übernehme Arzt- und Einkaufsfahrten zu einem pauschalen Festpr. Tel:0151-47206057

### PARTNERSCHAFTEN

#### ER SUCHT SIE

Er, 59J, 180cm, schlank, sportlich sucht für eine harmonische Beziehung, voller Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauen eine etwa gleichaltrige Frau, normale Figur, aus dem Raum Limburg, Westerbürg, Koblenz. Bin unternehmungslustig, liebe aber auch die Zweisamkeit zuhause. Zuschr. Chiffre 2400233 Z an RheinMainMedia, Pf 200221, 60606 Frankfurt

#### SIE SUCHT IHN

Roswitha, 75 J., verwitwet, bin eine ruhige, liebevolle Frau, mit einer schönen weibl. Figur, ich koche sehr gern u. gut, habe ein Auto, ich wünsche mir üb. pv e. guten Mann hier aus der Gegend, gerne bis 85 J. Alles Weitere möchte ich mit Ihnen gerne persönlich besprechen. Tel. 0170 – 7950816

Möchte gerne wieder „wir“ sagen. Suche netten Mann (Anfang/Mitte 60 Jahre), der an einer ehrl. und dauerh. Beziehung interessiert ist. Zuschr. Chiffre 2400237 Z an RheinMainMedia, Pf 200221, 60606 Frankfurt

### IMMOBILIEN ANGEBOTE

#### SENIORENWOHNUNGEN

EXKL. SENIORENAPPARTEMENTS, LIMBURG-OFFHEIM, BEHINDERTENGERECHT, AUFZUG, NUR 4 WOHN-EINHEITEN + PENTHOUSE, KURZE FUSSWEGE - EINKAUFSMÖGLICHKEITEN AN PARK-GRÜNANLAGE, Tel:0157-86844987

### IMMOBILIEN GESUCHE

#### HÄUSER GESUCHE

Barzahler sucht Mehrfam.-Haus, Schnellentscheider, bevorzugt in Frankfurt, Offenbach und Neu-Isenburg, Tel. 0172-73 83 924

#### MIETGESUCHE

#### MIETGESUCHE 1-ZI.-WOHNUNGEN

Ältere alleinstehende Lehrerin sucht ab sofort eine Whg. (1ZK) in Hofheim od. in nah.Umgebung, z.B. Zeilsheim, Hoechst, Sindlingen T.:01512-5175823

#### MIETANGEBOTE

#### MIETANGEBOTE 1-ZI.-WOHNUNGEN

Ffm-Sachsenh., am Sandberg, neu renov., Souterrain-App., 52 m², in 4-FH sep. Eingang, ab 15.09., neue EBK, Kü. 16 m², Bad 6 m², WR 30 m², 660,- € + NK 120,- € +3 MM Kt. ☎ 0176/23757336 (16-20 Uhr)

1-Zi.-Küche-Bad in ELZ, DG-Wohnung, ca. 46qm, EBK, Abstellraum, Balkon, Stellplatz, 3min vom Südbahnhof, KM 285,- plus NBK. Tel. 06485-880866 oder 0151-40075710

#### MIETANGEBOTE 3-ZI.-WOHNUNGEN

Elz, 3 Z K B + WC, 1 OG, gr. S-W Balkon, 72 m², 1 a Ausstatt. + Umfeld, keine Tierh, gerne an 50+ Klientel, 550 € + 150 NK, Tel 0176 – 75964051

#### MIETANGEBOTE 4- U. MEHR-ZI.-WOHNUNG

Hundsangen: 5 ZKB + 2 Balkone + Stellplatz, 115 m², mtl. 500,- € + NK, Tel. 02224-6887

## REISE

### ITALIEN

www.FEWO-AM-Gardasee.de  
Limone, tolle FEWO mit Seeblick, ca 60m², 2 SZ + WZ, Küche + Bad neu, Parkplatz . Tel:089-46205821

## AN- UND VERKAUF

## KAUFGESUCHE

Suche! Pelzjacketen/-mäntel, hochwertige Damenhandtaschen. Fair & seriös! Hr. Steinbach 0163/8873382